

(Z. 116, Str.B./5041/33.) Die Durchführung der im Jahre 1933 notwendig werdenden Erneuerungen von Straßenbahngleisen und Weichen in Verbindung mit Bogenregulierungen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 137.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu decken ist.

(Z. 70, Str.B./411/12/32.) Der Bericht über Anfahrten an Bahnwagen oder Fuhrwerk im Monat Dezember 1932 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatler VizeDior. Resch.

(Z. 105, Str.B. 513/2/33.) Die Bereitstellung von 200.000 Stüd Jugendfürsorgefahrtscheinen für das Jahr 1933 für Zwecke der Jugendfürsorge zur entgeltlichen Abgabe an das städtische Jugendamt oder an die von diesem bezeichneten Jugendfürsorgevereinigungen wird genehmigt.

Berichterstatler Dior.Stellv. Ing. Raschendorfer.

(Z. 2624, Leichenbest. U./150/32.) Zu dem in Post 1 des Investitionsprogrammes des Wirtschaftsplanes der städtischen Leichenbestattungsunternehmung für 1932 unter Berücksichtigung des vom Gemeinderatsausschusse VIII am 2. Mai 1932 genehmigten Virements ausgeworfenen Betrag von 18.000 S für die Anschaffung von Kraftwagen wird ein Nachtragskredit von 7000 S, zu dem in Post 2 des Investitionsprogrammes vorgesehenen Betrag von 5000 S für die Ausgestaltung des Tischlereibetriebes ein Nachtragskredit von 5000 S, zu dem in Post 3 des Investitionsprogrammes für 1932 unter Berücksichtigung des eingangs erwähnten Virements vorgesehenen Betrag von 53.000 S für diverse Inventaranschaffungen ein Nachtragskredit von 5000 S und zu dem laut Beschluß des Gemeinderatsausschusses VIII vom 2. Mai 1932, Z. 865, für die Umgestaltung der Garderobe genehmigten Sachkredit ein Nachtragskredit von 12.000 S genehmigt, welche Beträge im Wirtschaftsplane für das Jahr 1932 nicht vorgesehen waren und je zur Hälfte aus den Investitionsrücklagen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln der Unternehmung zu decken sind.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatler VizeDior. Ing. Güntner.

(Z. 117, G.B./F./76/33.) Gaswerk Leopoldau, Herstellung der Grundbuchordnung. An den GRAusfch. VI.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

XIII. Wiener Gemeindebezirk, Sitzung: 11. Februar, 17 Uhr.

Elix, die dauerhafte Glühlampe!

Allgemeine Nachrichten.

Tätigkeitsbericht der Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien für Bedürftige über das Geschäftsjahr 1932.

Das abgelaufene Jahr brachte der Rechtshilfestelle reiche Arbeit, in der individuellen Rechtsfürsorge nicht minder als durch theoretische Behandlung von Problemen der Gesetzgebung, an denen jene Schichten der Bevölkerung interessiert sind, deren Schutz ihr obliegt. Daß diese Arbeit geleistet werden konnte, dankt sie der selbstlosen Hingebung ihrer Mitarbeiter. Einen von ihnen hat sie durch den Tod verloren: Am 11. August 1932 ist Rechtsanwalt Dr. Rudolf Sachs, der durch nahezu neun Jahre bei ihr in vorbildlicher Weise tätig war, in jungen Jahren verstorben. Der Obmann hat ihm in der Vollversammlung vom 13. September 1932 Worte des Gedenkens gewidmet, die in der „Oesterreichischen Anwaltszeitung“ zum Abdrucke gebracht wurden.

In der Rechtshilfestelle waren im Berichtsjahre 30 (28) Mitarbeiter tätig.

Sprechstunden wurden an 230 Tagen und während der Gerichtsferien an 11 Tagen abgehalten. Die Rechtshilfestelle wurde von 12.327 (10.535), an jedem Sprachtage, daher von durchschnittlich 52 (49) Parteien aufgesucht.

Seit ihrem Bestande (März 1919) wurde die Rechtshilfestelle von 103.441 Parteien besucht.

Der schriftliche Einlauf betrug 688 (655) Stücke. Ansuchen kamen aus Deutschland, Holland, Schweiz, Tschechoslowakei und Ungarn.

Die Zahl der angefallenen neuen Geschäftsfälle belief sich auf 10.326 (8403), der schriftliche Einlauf brachte überdies 54 (71) neue Geschäftsfälle.

Die Erledigung dieser Geschäftsfälle erfolgte durch Beratung in 7088 (5945), im Wege der Korrespondenz in 2150 (1708), durch Intervention bei Behörden in 1142 (821) Fällen.

Die Rechtsanwältinnen der Rechtshilfestelle haben 943 (827) Geschäftsfälle zur Erledigung in ihren Kanzleien übernommen. Es ergaben sich hieraus in erledigten Sachen 312 (227) Urteile erster Instanz, 110 (85) Urteile zweiter Instanz, 37 (23) Urteile dritter Instanz und 330 (353) gerichtliche Vergleiche. Auch in dem abgelaufenen Jahre war es möglich, in rund 35 Prozent der vor Gericht gebrachten Angelegenheiten einen Vergleich herbeizuführen.

Die von der Rechtshilfestelle bearbeiteten Geschäftsfälle verteilten sich auf die einzelnen Rechtsgebiete wie folgt:

Bestandrecht	1369 (954)
Familienrecht	
und zwar: Ehefachen	987 (946)
Alimentation	451 (542)
Dienstrecht	547 (617)
Erbrecht	314 (287)
Sonstige Zivilrechtsfachen	4442 (3520)
Strafsachen	865 (732)
Steuerfachen	14 (10)
Heimats- und Staatsbürgerrecht	78 (64)
Sozialversicherung	7 (9)
Invalidenfachen	25 (18)
Gewerbefachen	8 (4)
Verschiedenes	1108 (771)

10.380 (8474)

¹⁾ Die in der Klammer verzeichneten Ziffern betreffen das Jahr 1931.

„Cullinan“
Brevillier-Urban
Bleistiftfabrik Österreichische Behörden!
Verwendet österreichische
Bleistifte!

701

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten

GRUNDSTEIN

Wien

Salzburg

Graz

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT
Wien, I., Wipplingerstraße 23 Telephon U-69-5-80
AKKUMULATOREN für alle Verwendungszwecke **STÄHLAKKUMULATOREN**

ABTEILUNGEN: „VARTA“ U. „PERTRIX“
Wien, V., Hamburgerstraße Nr. 9 Telephon A-33-5-14
Auto-, Licht- und Starterbatterien, Radio-, Trocken- und Anodenbatterien etc.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

505

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Böder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

PARKETTFUSSBODEN

aller Art sowie das neuartige

EHRMANN-PARKETT (PAT.)

liefert verlegt und unverlegt

„SLAVONIA“**Osterreichische Holzindustrie A.-G.
Dampfsägewerk, Furnier- u. Parkettfabrik****Hauptbüro: Wien, XII., Meidlinger Hauptstr. 5,
Tel. R-31-2-74, R-37-0-83****Fabrik: Wien, XI., Zinnerg. 6, Tel. U-19-3-66****Täglich frische SEEFISCHE
liefert die NORDSEE****Wien, XX., Nordwestbahnhof Tel. A-42-2-22****Kein Fischgeruch bei der Zubereitung!**686 **Vorzugspreise für Spitäler, Anstaltsküchen u. Kantinen.**

In Gemeinschaft mit der Wiener Juristischen Gesellschaft wurde ein Vortrag des Arbeitsgerichtsdirektors Dr. Hannes Kaufmann (Hamburg), des nimmermüden Vorkämpfers auf dem Gebiete der Rechtsfürsorge und des Güteverfahrens, veranstaltet. Er sprach in der Versammlung dieser Gesellschaft am 13. Jänner 1932 über „Aufgabe und Auswirkung des gerichtlichen und außergerichtlichen Güteverfahrens in der deutschen Rechtspflegeorganisation“. Nach ihm sprach hierzu Obmann Dr. Stiajny. Eingeführt von diesem, hat Dr. Kaufmann am 18. Jänner 1932 dem Herrn Bürgermeister über denselben Gegenstand Vortrag erstattet. Die Rechtsdienststelle dankt Dr. Kaufmann dafür, daß seine aus reicher Erfahrung schöpfende Bereitschaft auch in Oesterreich, wo man dem Güteverfahren eher ablehnend gegenüberstand, für dasselbe Freunde gewonnen hat.

Am 28. Oktober 1932 sprach der Obmann der Rechtsdienststelle im Rundfunk „Ueber das Güteverfahren“. Die „Blätter für Wohlfahrtswesen“, herausgegeben von der Gemeinde Wien, brachten in den Nummern 291 und 292 ihres Jahrganges 1932 auch einen Aufsatz des Obmannes hierüber.

In der Vollversammlung vom 26. Jänner 1932 wurde ein Unterausschuß, bestehend aus dem Obmann, seinen beiden Stellvertretern Senatsrat Dr. Pferinger und Dr. Weiffel, dann Senatspräsident Dr. Grünberg, Senatspräsident Dr. Krassl, Professor Dr. Brasloff, Dr. Herzog und Dr. Poffolt, mit einer Eingabe an den Herrn Bürgermeister betraut, die Vorschläge zur Einrichtung eines wirksamen Güteverfahrens enthalten sollte. Die unter Zugrundelegung eines Entwurfes des Dr. Herzog beschlossene Eingabe wurde dem Herrn Bürgermeister übermittelt. Sie empfiehlt in dem Vorschlag, ein zentrales Gemeindevermittlungsamt unter Beschränkung seiner Zuständigkeit auf Zivilrechtsfachen zu errichten. Hierbei ist an Streitigkeiten gedacht, bei denen wenigstens einer der Streitparteien bedürftige Partei ist. Es ist zu hoffen, daß der Vorschlag im geeigneten Zeitpunkt Erfüllung finden wird.

In der Vollversammlung vom 16. Februar 1932 wurde über Ansuchen des Kuratoriums für Taubstummensfürsorge nach einem Referat des Professors Dr. Brasloff beschlossen, die Rechtsfürsorge für bedürftige Taubstumme zu übernehmen. Der Dienst wurde so eingerichtet, daß zweimal im Monate Sprechstunden für Taubstumme stattfinden, in denen diese Hilfesuchenden, gesondert von den anderen Parteien, in Gegenwart eines vom Kuratorium beigestellten Dolmetschers beraten werden. Frau Dr. Trisch-Gottwald hat diese größte Geduld erfordernde Rechtsfürsorge übernommen. Der Dienst hat sich kluglos abgewickelt, wofür Frau Dr. Trisch-Gottwald der Dank ausgesprochen wird.

In den Vollversammlungen vom 12. und 19. April 1932, an welchen letzterer Landesgerichtsrat Dr. Hecht vom Straßlandesgericht I als Gast teilgenommen hat, wurde über Artikel 3 des Entwurfes einer Strafprozeßnovelle über Haftprüfungsverfahren und Erweiterung der Verteidigerrechte eine Besprechende abgeführt, die zu einer vollen Einigung führte, und dann der Entwurf, wie er in dem Unterausschuße, bestehend aus dem Obmann, Professor Dr. Brasloff und Dr. Armand Eisler, formuliert worden war, einhellig genehmigt. Die „Oesterreichische Anwaltszeitung“ hat in ihrer Nummer vom 15. Mai 1932 den Entwurf mit Erläuterungen zum Ausdruck gebracht und 100 Exemplare dieser Nummer zur Verfügung gestellt. Gerne stattet die Rechtsdienststelle den Herausgebern ihren herzlichsten Dank

dafür ab, daß sie mit wahrhaft sozialem Empfinden bei diesem Anlasse wie auch sonst immer ihre Bestrebungen werttätig gefördert haben. Der Entwurf wurde den Mitgliedern des Justizausschusses im Nationalrat, dem Herrn Bürgermeister, dem Bundesministerium für Justiz, Hochschullehrern, Richtern und Staatsanwälten übermittelt. Der Entwurf hat allseits Beifall gefunden, es ist nur die finanzielle Not des Staates, die selbst eine teilweise Verwirklichung dieser Vorschläge noch nicht zugelassen hat.

Am 15. Mai 1932 hatte die „Rechtsauskunft“, die Zeitschrift des Verbandes der deutschen Rechtsauskunftstellen, eine Sondernummer „Rechtsfürsorge und Rechtsanwaltschaft“ herausgegeben, in der über die Verhandlungen des Verbandes mit dem deutschen Anwaltsverein und über die Beschlüsse des letzteren berichtet wird und zahlreiche Aufsätze, die sich mit dem Problem befassen, veröffentlicht sind. Anknüpfend hieran hat in der Vollversammlung vom 14. Juni 1932 Obmannstellvertreter Dr. Weiffel ein Referat über „Rechtsfürsorge und Rechtsanwaltschaft“ erstattet, in dem die Beschlüsse des deutschen Anwaltsvereines gutgeheißen wurden.

In der Vollversammlung vom 12. Juli 1932 berichtete der Obmann über eine Entschliebung des Herrn Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes dahin, daß die Gemeinde Wien (Rechtsdienststelle für Bedürftige) dem Verbande der deutschen Rechtsauskunftstellen als ordentliches Mitglied beitrete. Dann berichtete Professor Dr. Brasloff über einige Gesetzesentwürfe, unter andern über die Regierungsvorlage betreffend ein Armenfürsorge-Grundgesetz.

In den Vollversammlungen vom 13. September und 11. Oktober 1932 berichtete Senatspräsident Dr. Grünberg über einzelne Bestimmungen der in parlamentarischer Behandlung befindlichen Novelle zur Gewerbeordnung. In der letzteren Versammlung berichtete der Obmann über einen Besuch des Geschäftsführers des Verbandes der deutschen Rechtsauskunftstellen Dr. Hellmut Grimm in Wien und in der Rechtsdienststelle. Dr. Grimm wurde über ihre Einrichtung, die Geschäftsordnung und die verwendeten Druckformen unterrichtet. Er hat dann in der Nr. 10 der „Rechtsauskunft“ vom 13. Oktober 1932 über seine in der Rechtsdienststelle gewonnenen Eindrücke berichtet und schreibt von ihr, „daß sie als geradezu mustergültig in bezug auf qualitativ höchststehende Fürsorgearbeit, verbunden mit einfachster Abwicklung und geringstem Kostenaufwande, bezeichnet werden müsse“.

In der Vollversammlung vom 8. November 1932 berichtete der Obmann, daß auf die Tagesordnung des 6. deutschen Juristentages in der Tschechoslowakei unter anderen folgende Themen gesetzt sind: 1. Reform oder Abschaffung der Voruntersuchung im Strafprozeß. 2. Welche wesentlichen Änderungen wären im gerichtlichen Exekutionsverfahren vorzunehmen, um eine raschere und billigere Befriedigung der betreibenden Gläubiger zu erzielen? Die „Oesterreichische Anwaltszeitung“ will dem Juristentag eine Festschrift überreichen und hat die Rechtsdienststelle eingeladen, zu den oben bezeichneten Gegenständen Gutachten zu erstatten. Es wurde beschlossen, diesem Wunsche zu entsprechen. Zur Ausarbeitung von Entwürfen zu diesen Gutachten wurden zwei Unterausschüsse bestellt, ad 1. mit Hofrat Dr. Brettenhofer, ad 2. mit Rechtsanwalt Dr. Josef Maier als Referenten. In dieser Vollversammlung hielt dann Dr. Schöbel einen Vortrag über „Das Bantagentengesetz mit besonderer Berücksichtigung des Losratengeschäftes und des Entwurfes einer Gewerbenovelle“.

**JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40**

Vöslauer Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margareten Gürtel 45
Telephon A-30-3-35.

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.

Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Größte Sandwerke Oesterreichs.

Die Nummern der „Oesterreichischen Anwaltszeitung“ vom 18. November, 2. und 16. Dezember 1932 brachten eine vortreffliche, ebenso objektive wie gründliche Abhandlung Dr. Hans Spitzers, dann über die Einladung der Herausgeber der Zeitschrift sehr wertvolle Ausführungen des gegenwärtigen Bundesministers für Justiz Dr. Kurt Schuschnigg und endlich einen Aufsatz des Obmannes Dr. Stiajny über „Rechtsfürsorge und Rechtsanwaltschaft“. Es ist erfreulich, daß dieses Problem, wie vorher in Deutschland, nunmehr auch in Oesterreich die beteiligten Kreise beschäftigt und daß die fast einmütige Ansicht dahin geht, daß die Rechtsanwaltschaft an der Rechtsfürsorge aktiven Anteil nehmen müsse, ein Gedanke, der in der Wiener Rechtsdienststelle von Anbeginn ab Verwirklichung gefunden hat.

In der Vollversammlung vom 13. Dezember 1932 sprach Dr. Schöbel über „Grundsätzliches eines neuen Losratengesetzes“. Hierüber entspann sich eine Wechselrede, nach der die Ausarbeitung einer Denkschrift über diesen Gegenstand an das Bundesministerium für Finanzen beschlossen und zu diesem Zweck ein Unterausschuß mit Professor Dr. Brasloff als Referenten bestellt wurde. Herrn Dr. Schöbel dankt die Rechtsdienststelle für seine wertvolle Mitarbeit.

Schließlich dankt sie neben der „Oesterreichischen Anwaltszeitung“, den „Blättern für das Wohlfahrtswesen“, herausgegeben von der Gemeinde Wien, und der „Rechtsauskunft“ für die große Förderung ihrer Bestrebungen.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 23. bis 29. Jänner 1933.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhren: 13.244 q, um 1117 q weniger als in der Vorwoche. Zufuhrshemmend wirkte sich das Frostwetter aus; es ist jedoch zu keinen wesentlichen Preiserhöhungen gekommen, da die Nachfrage gering ist. Stark beeinträchtigt waren nur die Nachzufuhren, insbesondere an Kraut aus der Tschechoslowakei. Wegen Schneeverwehung der Straßen mußte die Zufuhr per Bahn erfolgen. Die Preise für slow. Kraut haben ziemlich stark angezogen. Spinat war in ausländ. Provenienzen, so aus Italien und Frankreich, gut vertreten und zeigt gegen die Vorwoche auch keine wesentliche Verteuerung.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Petersilienwurzel, Karotten, Kohl, Sellerie, Porree, Knoblauch, Schwarzwurzeln, Rettich. Deutschland: Kren, Blaukraut. Italien: Spinat, Koch-, Häuptel-, Endivien- und Bummelsalat, grüne Petersilie, Artischocken, Karfiol, Kohlrabi, Knoblauch. Frankreich: Spinat und Häuptelsalat. Holland: Weiß- und Rotkraut. Kanar. Inseln: Tomaten.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel: Kohl Ia p. St. 20—30, IIa 10—15, p. kg 30—50, slow. Kohl p. kg 30—50, Blattkohl p. St. 25—30, Weißkraut einh. p. kg 35—50, slow. 35—55, holl. 40—60,

deutsches Blaukraut p. kg 50—55, Rotkraut einh. p. St. 25—40, p. kg holl. 52—64, slow. 45—60, Sprosskohl p. kg 140—200, Böggersalat 180—280, ital. Häuptelsalat p. St. 20—60, Bummelsalat 15—60. franz. Salat 55—70, ital. Kochsalat p. kg 90—140, breitgekrauter Salat Ia p. St. 35—50, IIa 12—30, feingekrauter Salat IIa 12—30, Wr. Stengel-spinat 100—160, ital. 100—140, franz. 120—140, Kohlrabi p. St. Ia 10—15, IIa 7—10, p. kg 25—30, ital. p. St. 30—45, Karfiol p. St. 60—120, kanar. Tomaten p. kg 260—350, Zwiebel gelb 32—34, Gärtnerzwiebel 26—30, ungar. Mator 32—35.

Kartoffeln. Zufuhr: 7386 q, um 311 q weniger als in der Vorwoche. Die Anlieferungen haben durch Frost und Schnee keine derartige Verminderung erfahren, daß sich dies ungünstig auf die Preise auswirkte.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Gelbe und Rosen 14—18, Juliperle 20—28, Ripsler 30—34, ital. 50—70.

Obst. Zufuhr: 4498 q, um 1004 q weniger als in der Vorwoche. Die angehäuften Lagerbestände — es handelt sich durchwegs um Äpfel — vermögen die Nachfrage vollkommen zu beden.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Wirtschaftäpfel 28—60, steir. Majanzler 30—37, Haslinger 45—70, Belle fleur 80—140, Weinkler 65—85, Krummstiel 45—80, Kronprinz 50—80, Bonäpfel 50—60, Südtiroler Calville 180—340, Tiroler: Edelrot Kistenw. 120—180, Rosmarin Kistenw. 120—240, Faßw. 80—140, Edelböhrmer Kistenw. 140—220, Kälterer Böhmer 160—240, Kanadareinetten 80—140, Champagnerreinetten 70—100, graue Leberreinetten 50—60, ungar. Rüsse 90—200, ital. 165—220, Bananen 260—280.

Agurmen. Zufuhr: 5135 q, um 1619 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise sind unverändert.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Blutorangen 120—160, gelbe 56—120, Mandarinen in Steigen 90—180, Korbware 100—190, Zitronen p. St. 6—10.

Pilze. Zufuhr: 1·6 q, um 0·2 q weniger als in der Vorwoche.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Champignons 600—800, offene (ältere) Ware 400—600, Herrenpilze getrocknet 1100—1200.

Butter. Zufuhr: 196 q, um 7 q weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb weiter gedrückt.

Auf dem Nachmarkte notierte im Kleinhandel p. kg: Teebutter inländ. 460—560, Tischbutter 340—440, Kochbutter 280—340.

Eier. Zufuhr: 928.000 Stück, um 15.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Preise sind unverändert.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. St.: Frische Eier 17—20, Kühlhauseier 15—16, eingelegte 14—15.

Rindermarkt: Auf dem Rindermarkte wurden trotz geringerer Beschickung mit Mastvieh Ochsen und Kühe im allgemeinen zu Vorwochen-

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufden, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem

571 Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon B-29-2-24

SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Sessel- u. Klosettstühle, Zier- u. Kehlleisten,

PANEL-PLATTEN

FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel 139 — Tel. A-10-3-50

Isothermol Unternehmung für
Wärme- u. Kälteschutz
Korksteinfabrik

Wien, XX., Ing. Oskar Freund & Co.
Leithastr. 5
Tel. A-47-505 Serie

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN 546

Wien, X., Favoritenstr. 217 Int. Fernsprecher R-13-1-42

Ausführung aller Eisenkonstruktionen und Schlosserbeschlagarbeiten
Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen, Profil „Rundum“

NIEDERÖSTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT.

Aktienkapital und Reserven über 100.000.000 S

Errichtet im Jahre 1853

Zentrale: Wien, I. Am Hof 2 Telegramme: Escompteges.

Abteilung für Energiewirtschaft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Seitzergasse 1.
Bank- und Wechsel-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper) seit 1867. Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Stubenring 24.

Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft, Stärke-Abteilung: Wien, I. Am Hof 2. Kommandite: Bankhaus Carl Spängler & Co., Salzburg, mit 3 Filialen u. 2 Zahlstellen. Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; Brown Brothers Harriman & Co., New York; Banque Nationale pour le Commerce et l'Industrie, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Banque d'Escompte Suisse, Gené.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag (Ceská escomptni banka a úvěrni ústav), mit 38 Filialen.

Steiermärkische Escompte-Bank, Graz, mit 3 Filialen.

Hauptbank für Tirol und Vorarlberg — Tiroler Landesbank, Innsbruck mit 6 Filialen. Commerzbank in Warschau (Bank Handlowy w Warszawie), Warschau, mit 15 Filialen und 2 Wechselstuben.

Banque Chrissoveloni Société Anonyme Roumaine, Bukarest, mit 4 Filialen.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Belgrad (Bosanska Industrijska i Trgovacka Banka d. d.), mit 5 Filialen.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Ausgabe von Kassenscheinen in in- und ausländischer Währung. 734

preisen verkauft. Die Nachfrage war schwach. Es verteuerten sich Stiere und Weinvieh bei lebhafterem Verkehre bis um 5 g p. kg.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Inländ Ochsen 80—155, ungar. Ia 125—155, IIa 105—124, jugoslaw. 95—130, Stiere 80—115, Stübe 80—110, Weinvieh 45—78.

Jung- und Stechwichmarkt: Bei lebhaftem Geschäftsgange verteuerten sich leb. Kälber gegenüber dem letzten Montag um 15 g p. kg. Auf dem Hauptmarkte war der Verkehr anfangs lebhaft, später abflauend. Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen verkauft. Weidn. Kälber behaupteten sich in den mind. u. mittl. Sorten fest im Preis, in den Ia Qual. blieben sie unverändert. Ia und mittlere Weidn. Fleischschweine behielten die Vorwochenpreise, dagegen verbilligten sie sich in der minderen Qualität bis um 5 g p. kg. Fetttschweine wurden zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa und IIIa: Kälber leb. 130—180, ausgeweid. 150—220, Fleischschweine ausgeweid. 170—230, Fetttschweine ausgeweid. Ia 185, IIa 170—180, Lämmer ausgeweid. Ia 200—210, IIa 170, Schafe ausgeweid. im Fell 100—120 (IIa), ohne Fell Ia 180, IIa 160—170, Ziegen ausgeweid. IIa 60.

Schweinemarkt: Bei lebhaftem Marktverkehre verteuerten sich nur poln. schwere Fleischschweine um 3—5 g p. kg. Die übrigen Fleischschweine behaupteten Vorwochenpreise. Fetttschweine waren um 2—3 g p. kg teurer. Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Fleischschweine leb. 135—180, Fetttschweine leb. 130—150.**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren:** Die Bahnzufuhren betragen 35 Waggons mit 187.7 Tonnen und waren um 7 Waggons mit 31 Tonnen größer als in der Vorwoche.

Im Großhandel notierten teurer: Jungschweinefleisch um 10 g (190—250), poln. Kälber um 10 g (160—180), jugoslaw. Kälber um 5—15 g (165—190), Ia Fetttschweine um 5 g (160—185), mind. Speck um 5 g (140—180).

Im Kleinhandel notierte im Vergleich zur Vorwoche teurer mind. Speck um 10 g (180—210), mind. Filz um 10 g (190—230).

DOPPEL-KOCH-
PLATTE

Regelbar in
3 Heizstufen

516

Österr. Siemens-Schuckert-Werke
Techn. Büro: Wien, I., Nibelungeng. 15 (Siemenshaus)

Auf dem Geflügel- und Wildbretmarkte notierten bei bedarfsdeckender Beschädigung billiger: Suppenhühner um 10 g, feir. Poulard bis um 50 g; teurer: Fettgänse um 10 g.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Brathühner p. St. 400—550, p. kg 260—350, Suppenhühner p. kg 260, feir. Poulard p. kg 380—450, Fleischgänse p. kg 200—280, Fettgänse 200—290, Truthühner p. kg 150—280, Gansjunges 100—120. Hirschfleisch, Schulter p. kg 200—220, Schlegel 300—400, Filet 500, Rehfleisch, Schulter p. kg 200, Rehriden und Schlegel 350 bezw. 300, Hasen im Fell 250—650, ohne Fell 300—600, Hasenbraten, Rücken und Lauf 350—500, Hasenriden oder Lauf 150—250, Hasenjunges 100—150.

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt: Kabeljau 9050 kg 115—132, Filets 12.500 kg 190—208, Seelachs 1225 kg 120, Filets 300 kg 180, Rotbarich 40 kg 130, Angler 470 kg 230—250, Austerfisch 60 kg 160, Forellen leb. o.ä. 103 kg 850—1000, Karpfen leb. n.ä. 200 kg 140, leb. feir. 2000 kg 160—180, leb. ungar. 19.627 kg 160—180, Schill tot jugoslaw. 350 kg 260—300; aller per 1 kg. im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Baubewegung

vom 1. bis 3. Februar 1933.

Ansuchen um Baubewilligungen:**Neubauten:**11. Bezirk: Kleinwohnhaus, Simmeringer Hauptstraße, Rat. Parz. 2148/10, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, von Johann Biegler, Bau-
führer Karl Fock, Bm. (234).**Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:**

1. Bezirk: Neonstedtsbild, Volksgartenstraße 1, von der „Elin“, A.G. für elektrische Industrie, Bauführer Ing. Jul. Müller, Bm. (1464).

Wohnungstreue, Parkring 18, von D. A. Lederer, Bau-
führer F. Krombholz & L. Kraupa, Bm. (1472).

Fassadenausführung

JOHANN SÜSS

Stukkaturmeister

Architekt

FRANZ SIESS

Stadtbaumeister 688

**Spezialfirmen für Edelputz-, Fassaden-,
Renovierungs-, Portal- und Stuckarbeiten**

Wien, XVI., Hettendorfgasse 26 / Tel. U-30-5-29, B-48-3-43

Telephon
A-18-5-55

G. RUMPEL A.G.

Bauunternehmung

Wien, IX. Bezirk, Währinger Straße Nr. 6—8

717

Sanitäre Anlagen // Zentralheizungen // Gasfernleitungen
Benzinlagerungen modernster Systeme

Oberschlesische

Steinkohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Stubenring Nr. 6 Tel. R-24-5-95

KOHLE, KOKS, BRIKETS, ANTHRACIT

Lager: II., Nordbahn, Ostbahn, Westbahn, Hetzendorf

REIBERGER & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37 / Tel. B-32-5-30

Röhren und
Fittings v. G.
Armaturen
Abflußrohre
Kanalisation
Gußemalle
Badewannen
Waschtische
Klosettanlagen

BAU-UNTERNEHMUNG**DR. ING. A. PRESLICKA**

Straßen-, Brücken- und Wasserbau, neuzeitliche Straßendecken, Spezialunternehmen für Beton-, Zementmacadam- und Silikatstraßen

Behördl. aut. Zivilingenieur für das Bauwesen

Wien, VII., Mariahilfer Str. 50 / Fernruf B-38-2-79

691

PNEU-REPARATUR-ANSTALT

Ing. Bruno Jungfer

Wien, I., Eschenbachgasse 7, Fernr. A-36-7-35

Reparaturen von Auto-, Motor- und Fahrrad-Reifen sowie aller einschlägigen Gummiartikel

605

**MISSLER & PROKOSCH**

Fabrik für Taschenlampen und galvanische Elemente

695

Wien, XIII., Cumberlandstraße Nr. 27

Telephon-Nummer R-33-1-76

PNEU-REPARATUR-ANSTALT

Ing. Bruno Jungfer

Wien, I., Eschenbachgasse 7, Fernr. A-36-7-35

Reparaturen von Auto-, Motor- und Fahrrad-Reifen sowie aller einschlägigen Gummiartikel

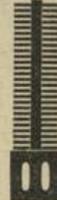
605

**Robert Schreckenstein**

Wien, IV., Reumühlgasse Nr. 12

627

Telephon Nr. B-25-3-59



Manometer
Thermometer
Pyrometer
Wasserwaagen
und sämtliche
Meßinstrumente
und deren
Reparaturen

2. Bezirk: Tonkino, Praterhütte 40, von Samuel Herzstark, Bauführer Fritz Nowak, Bm. (1409).
3. Bezirk: Umgestaltung von Büroräumen in eine Wohnung, Landstraßer Hauptstraße 97, von der Wünschel-Dreherischen Güterdirektion, Bauführer Franz Wozal, Bm. (1442).
- " " Milchdepot, Landstraßer Hauptstraße 97, von den Vereinigten Brauereien Schwechat, St. Mary usw. Bauführer Ing. J. Rothstein, Bm. (1497).
9. Bezirk: Verlegung der II. chirurgischen Klinik in die I. Frauenklinik, Spitalgasse 23, vom Allgemeinen Krankenhaus, Bauführer Albrecht Michler, Bm. (1417).
- " " Zigarettenautomat, Ruzsdorfer Straße 79, von Karoline Berko, Bauführer Ing. Anton Schindler, Bm. (1477).
10. Bezirk: Verkaufskiosk, Dieselgasse 14, von Karl Toisl, Bauführer Georg Trobec, Bm. (310).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Bauernmarkt 21, Anton Hein, Bm. (1428).
- " " Rotenturmstraße 19, Ing. Gehler & Weinberger, Bm. (1459).
- " " Fischhof 3, Ing. Anton Hein, Bm. (1466).
- " " Bauernmarkt 24, Ing. Anton Hein, Bm. (1467).
- " " Kohlmarkt 8/10—Wallnerstraße 1a, Bauunternehmung Ing. Fritz Winkler (1471).
- " " Werbertorgasse 17, Ing. J. Rothstein, Bm. (1496).
4. Bezirk: Theresianumgasse 11, A. Barber, Bm. (1448).
- " " Favoritenstraße 37, Josef Mayer, Bm. (1425).
6. Bezirk: Eisvogelgasse 3, Hans Schoof, Bm. (1470).
7. Bezirk: Rindlgasse 25, Ing. Hugo Schuster, Bm. (1432).
- " " Kellermannngasse 3, A. Alphart & Wagner, Bm. (1478).
9. Bezirk: Seegasse 8, Ing. Hugo Bronel, Bm. (1468).
10. Bezirk: Arsenal, Objekt 9, Stephan Wöber, Bm. (312).
- " " Quellenstraße 155, Julius Stadler, Bm. (309).
- " " Leibnizgasse 36, F. Künzl, Bm. (336).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 46, Franz Bawerla, Bm. (226).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:**Grundabteilungen:**

11. Bezirk: Einl. 3. 332 und 862, Grundstück 1638/1 usw., Kaiser-Ebersdorf, von der Kongregation der Karmeliterinnen (1481).

13. Bezirk: Einl. 3. 61 und 88, Ober-Baumgarten, von Anna Neumeister, J. Riech, A. Herberth (1469).
21. Bezirk: Landt. Einl. 3. 630, Grundstücke 1064/2, 1064/1 und 1065/12, Ragran, vom Stift Klosterneuburg (1480).

Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße, Einl. 3. 256, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, von Ludwig Sommer (242).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15b/3210/50/1933.

Anstreicherarbeiten,

Wohnhausbau XVI. Lorenz Mandl-Gasse.

Anbotverhandlung am 14. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 15b, I. Neues Rathaus, Mezganin, Tür 39.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

557

Johann Balaika

Bau- u. Kunstschlosserei

Eisenkonstruktionswerkstätte

Wien, XII., Tichtelgasse Nr. 11

Filiale: IV., Schaumburgerg. 1

Telephon:
A-35-7-21

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.

Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5.

Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

613

JEHA

ARMATUREN
für Gas-, Wasser-, Dampf-
und Badeleitungen

JAKOB HÄUSERMANN

WIEN, VI. BEZIRK,
Bürgerspitalgasse Nr. 20
Telephon Nr. B-27-2-11

BAUUNTERNEHMUNG

ING. C. AUTERIED & CO.

FERNSPRECHER NR. U-40-1-76

WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 33

Chemische Fabrik

SATURN

636 G.m.b.H.
Inzersdorf bei Wien

**Kernseifen
Schmierseifen
Flüssige Seifen
Waschpulver**



DER QUALITÄT

LÖWENGUSS

DAS ZEICHEN

Erstklassiger Grauguß, leicht bearbeitbar, emaillierfähig, für Gaskocher, Gasherde, Backrohre, Koksöfen K/F und Öfen. Roste aus feuerbeständigem Guß, Wandbrunnen, Spüler, Kanalgitter, Schachtdeckel. Kommerzguß aller Art.

Hofherr - Schrantz - Clayton - Shuttleworth A.G.

Wien, XXI./K Bezirk, Shuttleworthstraße Nr. 8

M. Abt. 15 a, 3217/57/1933.

Zimmermannsarbeiten,

Wohnhausbau XI. Kaiser-Ebersdorf—Landwehrstraße II.

Anbotverhandlung am 20. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 9. Februar. (M. Abt. 15 b.) Wohnhausbau XXI. Werndlgaße A/I, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr 15 Min. Spenglerarbeiten 9 Uhr 30 Min. Dachdeckerarbeiten (Heft 9).
- 9. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Spiegelgasse von Dr.-Nr. 3 bis zum Lobkowitzplatz im I. Bezirke (Heft 6).
- 9. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Hofenedergasse von der Franzensbrückenstraße bis zur Körnergasse im II. Bezirke (Heft 6).
- 13. Februar. (M. Abt. 26.) Versorgungsheim Lainz. ¼ 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Malerarbeiten (Heft 8).
- 14. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Maurer-, Pflasterer- und Rohrlegerarbeiten für den Bau von 100, 150 und 200 mm l. w. Verteilungsleitungen der Wasserbehälter „Steinhof“ und „Steinbruch“ im XVI. Bezirke (Heft 8).
- 14. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten, Wohnhausbau XVI. Lorenz Mandl-Gasse (Heft 10).
- 14. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau X. Sonnwendgasse von der Mannhartgasse bis Sonnwendgasse 24 (Heft 8).
- 20. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten, Wohnhausbau XI. Kaiser-Ebersdorf—Landwehrstraße II (Heft 10).

Ergebnisse.

Wohnhausbau XI. Fideisst. 2. Teil.

Anbotverhandlung am 1. Februar 1933.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Schlosser (Beschlag)arbeiten: Anton Wiesers Söhne 12, Alfred Steinhardt 4, Josef Scheibenreif 4, Josef Hamata 5½, Karl Neumaier 12, W. Dorbrich 5, S. Wald 12, Matthias Rubesch 5, Leopold Kopriva & Sohn 12, Heinrich Kotter 8, Martin Schober 8, Anton Fuhrmann 14, Josef Holub 12, Otto Berg 18**, G. Klit 10, Peter Gastl 10, „Ferrum“ 9, Florian Oboril 9, E. F. Teich 6, Wenzel Klit & Sohn 7, Franz Grabner 5, Robert Klappholz & Komp. 6, Heinrich Sedlacek 5, Josef Kraut 5½, Johann Balaita 5, Hans Lakits 3, Albert Barnert & Sohn 6½, Karl Kovat 17, Ignaz Krausz & Komp. 12, Johann Hauswirth 6, Johann Stregl 7*, Josef Brozel 5, Adam Haag 6, Karl Bodas Witwe 5, Karl Litschauer & Franz Sigmund 2, Karl Moser 6;

für die Spenglerarbeiten: Viktor Chmelicek 30**, Ignaz Stoppel 25**, Rudolf Beckenkircher 28***, Johann Schuster 39, Adalbert Koclik 30, Karl Schedling 25**, Leopold Hubmer 38, Karl Schuhmann 35**, Friedrich Katlein 20, „Spewig“ 34, F. Grubesch 33, Theodor Schiller 37, Richard Reif 37, Karl Schunnersitz 37, Josef Wellner 34;

für die Anstreicherarbeiten: „Austria“, Vaterländische Anstreicherei 10, Franz Jilek jun. 5, Alois Danek & Matthias Fischer 3, Alois Dura 3, Leopold Reulinger 14, Josef Hrehorowicz 6, Hans Groß 14, Alexander Kissel 5, Erwin Weibel 12, Josef Wiche 10, Ludwig Koller 10, Gustav Eigner 10, Franz Eigner 10, Franz Hofirel 8, Karl Bogler 15**, „Grundstein“ 10, W. Jungmeister 8, Karl Bazant 10, „Amag“ 6, Anton Hochreiter 10, Felix Giuliani 6, Ignaz Desterreicher 10, Anton Cuda K.A., Karl Christ 6, Josef Swoboda K.A., Friedrich Duante 6, Franz Schmidt 10**, Edmund Lang 12, Emil Suchanek 8**, Alois Kolb 5, Friedrich Wade K.A., Ludwig Kubiczek 4, Karl Danek 10, Franz Beneisch 6, Josef Miga 6, Eduard Kocznera 15*, Alfred Kocznera 10*.

K.A. = Kostenanschlagspreis.

* inklusive Warenumsatzsteuer.

** inklusive Warenumsatzsteuer und Krisenzuschlag.

*** inklusive Krisenzuschlag.

Karpeles & Steinitz

Wien, IX., Garelligasse 2

Telephon Nr. A-29-3-61

Telegrammadresse: Robur Wien

Großhandel mit
technischen und
elektrotechnischen
Artikeln

626

Holzindustrie

Telephone:

A-20-2-15

R-39-6-67

Holzhausbau, Patentschiebefenster u. Türen, Parkettbrettel und Schiffböden

Stefan Rauscher & Söhne

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 4
Hausmening N.-Oe. 558

LEOPOLD WAGNER

554

Wien, XIX. Silbergasse 21, Telephon B-14-203

Spezialunternehmen f. neuzeitlichen Straßenbau, Kaltasphalt, (Straßenölungen), Vertrieb sämtlicher technischer Öle u. Fette

Anton Fuhrmann

Bau- und Kunstschlosserei

Wien, XIII. Bezirk, Linzer Straße 362

Werkstätte: XIII., Bergmüllergasse 6

Telephon - Nummer U - 31 - 7 - 93

561

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten:
 Franz Loreth 691352, Josef Nowotny 664480, Hugo Rüdwa 661690,
 Dvorak's Nachfolger, Adolf Langer 6461**, Mag Gärtner 6217, Josef
 Wagner 6217, Josef Haller 6570**, Leopold Haumer 644218, „Grund-
 stein“ 6701-90, Wenzel Höcher 5911-92**, Jakob Hrdlicka 6157-80**,
 Riccius 6784-70, Adam Brißmann 6715-10*, Cyril Straka 6715-10*.

* inklusive Warenumsatzsteuer.

** inklusive Warenumsatzsteuer und Krisenzuschlag.

Eintragungen in den Erwerbsteuerverkataster.

Gewerbeunternehmungen.

19. Jänner 1933.

(Fortsetzung.)

Bernhard Walter Hans, Handel mit Zuckerwaren im großen, III.
 Löwengasse 39. — Birchler Alois, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, XXI.
 Hausgrundweg 6. — Bratfisch Maria, Garderobehaltung, das ist gewerbs-
 mäßiges Aufbewahren von Kleidungsstücken von Gästen während deren
 Lokalbesuches, XIX. Willrothstraße 46. — Byron Johann, Massagegewerbe,
 mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, III. Beatrizbad. — Capel
 Franz, Hafner, IV. Mayerhofgasse 13. — Cargnelli Clemens Maria,
 Handel mit Brennholz und Kohle, III. Untere Weißgerberstraße 42. —
 Chladet Leopoldine, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, sowie mit
 technischen Bedarfsartikeln, insofern deren Handel nicht an eine Konzession
 oder besondere Bewilligung gebunden ist, III. Landstraßer Hauptstraße,
 Ecke Sigergasse, im Winkel des Brückentopfes. — Dier Georg, Handel mit
 Fahr- und Motorrädern, sowie Zugehör, IV. Favoritenstraße 58. —
 Dworschak Johanna, Expeditionsgewerbe, mit Ausschluß jeder konzessions-
 pflichtigen Tätigkeit, VI. Gumpendorfer Straße 114. — Esterle Berta,
 Handel mit Parfümeriewaren, Kerzen, Seifen und Haushaltungsartikeln,
 beschränkt nach § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung, IV. Preßgasse 14. —
 Fischer Rudolf Sylvester, Handel mit Kurz-, Papier-, Galanterie-, Spiel-
 waren, Rauchrequisiten und Rasierklingen, XII. Schölgasse 25 (Tabak-
 trafik). — Floder Hans, Mechaniker, III. Rennweg 87. — Fortacz Franz,
 Handel mit Futtermitteln, III. Erdbergmaist 2602. — Franzek Rudolf,
 Gemischtwarenhandel, III. Landstraßer Hauptstraße 28. — Grauer Adolf,
 Gemischtwarenhandel, III. Seidlgasse 10. — Grüner Franz Josef, Lebens-
 mittelhändler, beschränkt, III. Rennweg 35. — Haas Isabella, Kleider-
 maker, III. Cardinal Nagl-Platz 1. — Haberl Anna, Handel mit Wild-
 bret und Geflügel, III. Hohlweggasse 38. — Haf Stephanie, Uebernahme
 zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, III. Landstraßer
 Hauptstraße 47. — Heger Josefina, Lebensmittel, beschränkt, III. Untere
 Weißgerberstraße 37. — Hofbauer Irma, Handel mit Naturblumen, III.
 Fasangasse 40. — Holländer Samuel, Gemischtwarenhandel, III. Land-
 straßer Hauptstraße 107. — Hornik Kurt, Handelsagentur, X. Erlachgasse
 Nr. 131. (Das Weitere folgt.)

Gebauer & Lehrner

Wien, X., Herzgasse 64—66

Telephon R-13-5-40 Serie

WASSER-,
 GAS-, DAMPF-
 und



TOILETTE-
 ARMATUREN
 601

Buchbinderleinen, moderne Bucheinbandstoffe

WILH. RAUNEGGER

Wien, I. Bezirk, Brandstätte Nr. 9

Gegründet 1809 Fernsprecher U-21-3-89 638

Geschäftsbücher - Einbandstoffe, Kunstleder

Architekt und Stadtbaumeister

Otto Zaufal

Wien, II., Lassingleithnerplatz 1, Tel. A-46-5-13

Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau 564

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Bauberatung und Belagabteilung: Wien, VI., Mariahilfer Straße 35/1 / Telephon A-38-0-13
 50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

Kupfer-Kesselschmiede / Apparate und
 Rohrleitungsbau

Zavadil & Langs

Wien, III., Landstr. Hauptstr. 99/101

Telephon Nr. U-15-0-31

640

Bau- und
 Ornamenten-
 Spenglerei

Josef Wallner - Josef Lambauer

Spezialwerkstätte für autogene Blechbearbeitung

Wien, XX., Gasteigergasse Nr. 3, Telephon A-46-7-80 540

FERDINAND SCHMIDT

Bau- und Galanterie-Spengler

Wien, XVII., Kalvarienberg, 7, Tel. B-43-4-34

578

ÖSTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT

GENERALDIREKTION

VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE
 WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG,
 KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN,
 ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlacken- steine,	Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Mulden- kipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterluten,
Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zagel (Knüppel) und Platinen,	Blechkonstruktionen, Gassgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge,
Stab- u. Fassoneisen, Bandisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht,	Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke,
Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen,	Federn jeglicher Art, Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“ aus Schweißeisen Marke „Anker“.

ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

„Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kalt- preßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoß- beanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge,	Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rutschscherenstähle, Dunggabelstahl, Heurechenzinkenstahl,
Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl, Zieheisenstahl, Münzstempelstähle, Molettenstähle, Sägenstähle,	Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen- Flugzeug-, Motoren- und Maschinen- bau,
Werkzeugstähle, Feilenstähle, Stein- bohrstähle, Schweißstähle, Sensen- und Stichelstähle, Klingen-, Messer- und Scherenstähle,	Sonderlegierte Baustähle, Maschinen- gußstähle, Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blattfederstähle, Waggonfederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle.